

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 37

**Artikel:** Immer deutlich  
**Autor:** P.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450640>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Offenbarung**

Herrlich hat sie sich offenbart, — da sie am Terge der Note gepart — und hinzugetan nach ihrem Belieben — an jener, die Mister Wilson geschrieben, — die edle Habas. Srech wie nie — oder wie immer, korrigierte sie. — Mußte sich sagen, am nächsten Tag — Steh' sie doch mit ihrer Weisheit am Tag. — Mußte nichtsdestoweniger lügen — und versuchen, die Welt zu betrügen. — Kann nicht anders, wie 's Weisheit lehrt, — und diese Offenbarung ist auch etwas wert. — Man sieht daraus, wie die Sache gemacht wird, — wie gewissenlos weiter zum Brande gefacht wird. — Srech gelogen und frech und frecher, — als gäb es niemals nicht einen Rächer, — als bleibe das Wolke lend versunken — im blutigen Sumpfe, belogen und bestunken, — als empfind' es keine

Sehnfucht bald, — herauszukommen mit aller Gewalt, — und an den Hebern und Wählern Bericht — zu halten. Nein, das tut es nicht! — So glauben oder tun, so zu glauben, — die Herren, die an den Drähten und Schrauben — des müßten Trauerspieles sitzen — und im geheimen Blut doch schrotzen, — daß eines Tags das Ende komme, — anders, als wie es ihrem Verlangen fromme, — und daß man sie selber auf die Szene — schleppen möge und jede Lehne — ranke, woran sie sich heute noch stützen, — und daß keine Lügen dann mehr nützen — und über ihr schlotterndes Gebeln — die ganze Hölle breche herein. — Ja, dieser Tag, er ist nicht ferne, — da wird man in ihrem, faulen Kerne — die Wähler, Lügner und Heber erkennen — und sie beim rechten Namen nennen, — und wird sie zum

Schweigen bringen und wie. — Und heute schon glaubt keine Kuh mehr an sie, — es sei denn, sie sei mit ihm im Bunde — und fürchte die nahe kommende Stunde. — Die wird nicht auf sich warten lassen und dann — wird schlottern so mancher Ehrenmann, — im Irrenhaus enden oder sonst wo. — Und eher wird die Welt nicht froh, — als bis das ganze Lügengeschmeiß — der Teufel bedeckt mit seinem Steiß, — als ein schwarzer, nächtiger Salter, — welches zu erleben bald hofft der Nebelspalter.

**Immer deutlich**

Er: Ich glaube, ich werde so bis gegen zehn fortbleiben!  
 Sie: Wie meinst du das? Gegen zehn Uhr oder gegen zehn Schoppen?  
 P. E.

**Züricher Ausflugsorte**

**Schützenhaus Albisgütli**  
*am Fusse des Uetliberges*  
 Größtes Sommer-Etablissement in Zürich.  
 Waffensaal — Schattiger Garten — Festhalle  
 E. SOLAND-SENN.



Altbekanntes bairisches Bierrestaurant  
**Blaue Fahne** Bürich 1  
 Münster-gasse  
 Größter und schönster Biergarten Bürichs • Original-Ausshank Münchner Bier • Wiener und Münchner Küche • Täglich Konzert

**Unteres Albisgütli**  
 Schattiger Garten für 2000 Personen  
 :: Tanzsaal mit gedeckter Halle ::  
**Grosse Sonntags-Gartenfeste**  
 Anerkannt gute Küche u. Keller  
**SPEZIALITÄT: Kaffee und Hausgebäck**  
 1728 Inb.: H. Reuther.

**Waldschänke**  
 Wald-Idyll I. Ranges  
 Endstation: Linie 10, Frohburgstrasse  
 Angenehmstes Familien-Garten-Restaurant  
**Neues Klösterli**  
 Auf dem Zürichberg beliebteste  
**Bauern-Wirtschaft und Garten!**  
 Spezialität: Bauernspeck und Schinken  
 1786 Besitzer: Jean Städel, Landwirt.

**Brauerei Oerlikon**  
 Tramhaltestelle — Nächst Bahnhof  
 Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen. Reale Weine. :: ff. Uetlibergbräu, hell und dunkel.  
**Schöner, schattiger Garten.**  
 Grosser Tanzsaal. — Kleinere Gesellschaftsäle für Hochzeiten etc. — Teleph. 911 — Höflichst empfiehlt sich Familie Hendrich, früher Velodrom

**Waldhaus Sihlbrugg**  
**Fisch-Spezialitäten:**  
 Nur lebende Ware!  
 1757 Fritz Halder, Traiteur.

**Waidburg**  
 Restaurant  
 Wipkingen — Linie 4 und Milchbuck  
 Garten und Terrasse  
 mit schönstem Panorama über Stadt, See und Gebirge.  
 Telephon: Hottingen 4570. Besitzer: Fr. Oetiker.

Forsthaus  
**Sihlwald**  
 Schattig gelegenes Wald-Restaurant  
 Altbekannte Auto-Station  
 Eugen Fausch, Chef de Cuisine

**Zürichhorn**  
 Kasino-Restaurant direkt am See  
 Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
 Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.  
 Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft. — Prima Rauffleisch. — Bauernschublinge. Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräudler.  
 Höfl. empfiehlt sich **Aug. Frey.**

Grosses Garten-Restaurant  
**Schützenhaus Rehalm** Forchstrasse  
 Linie 2  
 Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chokolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.  
**Küche und Keller in bekannter Güte!**  
 H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

**Thalwil Zürich**  
**SEEGARTEN** Telephon No. 74  
 1793 Schiffstation Thalwil-Bahnhof  
 Staubfreier Garten. — Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
 Schaub-Kramer.

**Alte Trotte, Höngg**  
 Zürichs beliebter Ausflugsort 1741  
 Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. la Tiroler. Reale Landweine. Utobler. Gut bürgerl. Küche. Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

**Höfli** Restaurant  
 THALWIL nächst d. Bahnhofs  
 Spezialität: Qualitäts-Landweine  
 1792 Frau Louise Locher.

**Bade-Kurort-Baden** HOTEL zur POST & CAFÉ-ROMAND  
 Ennetbaden  
 Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. — Französ. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von Fr. 2.— an. — Prospekt. 1746 Vultier-Schraner.